Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 31 (1964)

Rubrik: Chronik von Burgdorf

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik von Burgdorf

O. H. Scheidegger

Oktober 1962

2. † Alfred Brechbühl (8.2.90), Schreinermeister. Der urchige Handwerker, der sein berufliches Können noch in vielen Wanderjahren erweiterte, war ein angesehener Berufsmann mit handwerklich geschickter Hand. Der Öffentlichkeit diente er in der Fürsorgekommission der Einwohner- und der Burgergemeinde.
4. Der Verwaltungsrat der Kunsteisbahn muß infolge notwendiger Umzonung des für den Bau der Kunsteisbahn in Aussicht genommenen Terrains in der Neumatt den Baubeginn aufschieben.
   † Lina Beck-Pflugshaupt (22.10.58). Mit ihr ist die älteste Burgdorferin gestorben. Jahrelang lebte sie in stiller Zurückgezogenheit und sah ihre Familienpflichten als wichtigste Aufgabe an. Ihre Gastfreundschaft war vielen bekannt; doch rückte sie erst an ihrem 100. Geburtstag ins Rampenlicht der Öffentlichkeit, als Behörden und Bevölkerung gleichermaßen an ihrem Wiegenfest frohen Anteil nahmen.
9. Der Gemeinderat gibt die Aufnahme eines Anleihens von 2 Millionen bei der Suva zu einem Zinssatz von 3¾ % bekannt. Dieser Betrag wird zur Finanzierung der Schulanlage Gsteighof benötigt.
   Der bernische Regierungsrat stimmt der Umzonung des für die Kunsteisbahn erforderlichen Terrains in der Neumatt zu.
27. Die Glocken der neuen Kirche Neumatt werden unter großer Anteilnahme der Bevölkerung aufgezogen.
31. Die beiden Sekundarschullehrerinnen Margrit Zimmermann und Martha Lehmann treten nach jahrelanger treuer Pflichterfüllung von ihrem Amt zurück.
   Seinen Rücktritt nahm auch Paul Gaß als Vorsteher und beliebter Lehrer der Kaufmännischen Berufsschule Burgdorf.

November 1962

3. Der Kaufmännische Verein feiert sein hundertjähriges Bestehen mit einer von Musikvorträgen und Ansprachen ausgefüllten Gedenkstunde im

Gemeindesaal. Am Abend findet im Hotel Stadthaus ein Bankett mit anschließender Abendunterhaltung statt. Friedrich Schär hält die Jubiläumsansprache als Präsident des Vereins.

5. † Rudolf Witschi (6.1.95), gewesener Direktor der Einkaufs-Genossenschaft. Mit Rudolf Witschi verliert die Burgdorfer Geschäftswelt und der Detailhandel im allgemeinen eine markante Persönlichkeit, die aus der Krisenzeit ihre Erfahrungen über den schweren Stand des Detaillisten gesammelt hatte und die Einkaufs-Genossenschaft erfolgreich förderte und ausbaute. Der Verstorbene hatte seine Freunde im Rotary-Club und galt als geselliger und hochgeschätzter Mitbürger.

4./5. Die Burgdorfer Stimmbürger heißen folgende Gemeindevorlagen gut: Die Teilrevision des Reglementes über die obligatorische Krankenversicherung: 1230 Ja gegen 704 Nein; den Kredit für die Kanalisation Einschlagweg mit 1370 Ja gegen 184 Nein; einen Landkauf (Parzelle 2290) an der Oberburgstraße mit 1162 Ja gegen 387 Nein; den Erwerb der Besitzung Pestalozzistraße 37 mit 1028 Ja gegen 527 Nein; die kantonale Vorlage über den Erweiterungsbau des Technikums im Betrage von 8 Millionen Franken erzielt in Burgdorf 1324 Ja gegen 527 Nein; gesamthaft wird die Vorlage mit 54 218 Ja gegen 15 099 Nein angenommen.

5. † August Vogel (25.6.1900), Coiffeurmeister. Der Verstorbene kam als junger Coiffeur schon in den zwanziger Jahren nach Burgdorf und eröffnete 1938 an der Oberburgstraße ein eigenes Geschäft. Durch tüchtige Berufsarbeit und angenehme Geselligkeit erfreute er sich eines treuen Kundenkreises. Der Männerchor Sängerbund ehrte ihn für jahrelange Treue mit der Ehrenmitgliedschaft.

Der Stadtrat diskutiert den Geschäftsbericht und zahlreiche parlamentarische Vorstöße. Die Landreservierung zum Bau eines Schulhauses im Meiefeld wird angeregt.

6. † Karl Weber (8.4.88), alt Wasserbautechniker. Eine originelle, lebhafte Erscheinung ist nicht mehr. Der Verstorbene kam im Jahre 1913 nach Burgdorf und überwachte die Wasserbauanlagen der Emme im Auftrage des kantonalen Amtes für Flußbau. Er war Ehrensänger des Liederkranzes, wo er sich seiner Kameradschaftlichkeit und seines Frohmutes wegen großer Beliebtheit erfreute.

Die Hauptversammlung der Casino-Gesellschaft erörtert ein vielseitiges Winterprogramm und beschäftigt sich in der Diskussion mit dem stets spärlicher werdenden Besuch.

10. Der Gemeinderat gibt bekannt, daß es das EMD abgelehnt hat, in Burgdorf eine Kaserne mit Ausbildungsplatz für Infanterie-Motorfahrer zu bauen.
17. Ein neuer Autobus wird für den Winter in Betrieb genommen und das Bedienungsnetz entsprechend erweitert.
19. Der Stadtrat heißt den Voranschlag für das Jahr 1963 mit einem voraussichtlichen Defizit von Fr. 165 000.— gut.
21. Die Burgergemeinde beschließt einen Nachkredit von Fr. 230 000.— für den Ausbau des Sommerhauses und heißt ein neues Verwaltungsreglement gut.
26. † Dr. phil. Werner Kupferschmid (6.8.90), Bücherexperte. Er absolvierte ein germanistisches Studium und arbeitete als Schüler Prof. Singers an der Textüberlieferung von Wolframs Parzival. Früher als Lehrer tätig, wechselte er später auf den Beruf eines Bücherrevisors mit eigenem Büro über und befaßte sich hauptsächlich mit Hotelbuchhaltungen und Hotelfinanzierungen. Er war jahrelang aktives Mitglied des Alpenclubs. Wissenschaftliche Tätigkeit war ihm ein Bedürfnis; sie füllte seine Mußestunden. Als Mitglied der Burgerlichen Archivkommission bearbeitete er die hiesigen Urkunden und untersuchte er, auch als Mitarbeiter am Corpus Sigillorum Helvetiae, deren Siegel. Mit großer Sachkenntnis und Hingabe legte er den Grund zu weiteren Forschungen, ohne selber größere Werke abzuschließen.
28. Im Kirchgemeindehaus findet ein Orientierungsvortrag über den Bau einer Alterssiedlung statt. Ein Initiativkomitee unter Dr. Hans Stauffer wird gegründet.

Dezember 1962

1. Der Wohnungsbestand in der Gemeinde Burgdorf beträgt 4357 Einheiten.
4. Die Kirchgemeindeversammlung heißt die Jahresrechnung gut und leistet Fr. 75 000.— an die Amortisation des neuen Kirchlichen Zentrums Neumatt.
8. Einweihung des mit einem Kredit von Fr. 1 182 000.— erstellten Kirchlichen Zentrums in der Neumatt mit einer Feierstunde am Samstag und und einem Festgottesdienst am Sonntag.
16. Folgende Abstimmungsvorlagen der Gemeinde wurden gutgeheißen :

Nachtragskredite für die Betriebsrechnung mit 619 Ja gegen 252 Nein; die Erstellung einer Sohlensicherung in der Emme mit 782 Ja gegen 91 Nein; der Erwerb der Besitzung Pestalozzistraße 19 mit 627 Ja gegen 247 Nein; der Voranschlag für 1963 mit 660 Ja gegen 208 Nein. Stimmbeteiligung: 23,6 Prozent.

18. Auswärtige Fachleute sollen nach einem Beschluß des Gemeinderates das Überbauungsprojekt Gyrischachen begutachten.
22. Starke Schneefälle und der Niedergang einer Lawine auf die Gotthardlinie führen zu einem Verkehrschaos, von dem sowohl der SBB-Bahnhof wie die EBT stark betroffen werden.
31. Die Einwohnerzahl Burgdorfs beträgt 14 439 Seelen.

Januar 1963

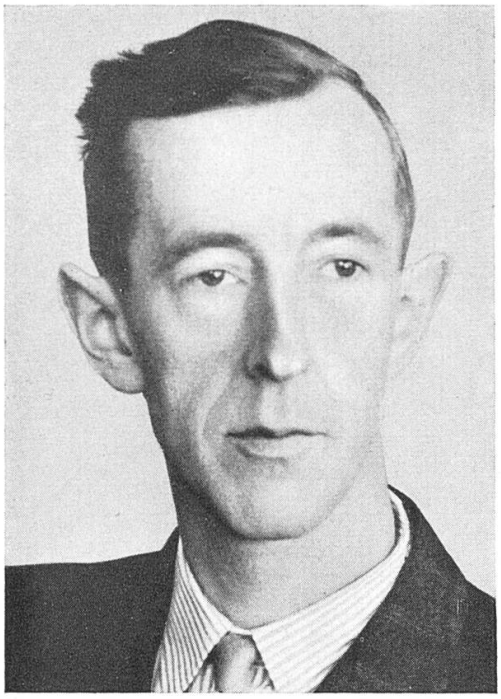
1. Der Bahnhof Burgdorf wird wieder in die Kategorie der Bahnhöfe 1. Klasse eingereiht.
11. Es fällt ausgiebig Schnee, der bis Ende Februar nicht wieder verschwindet.
13. † Otto Kreis (18.11.86), gew. Abteilungschef der EBT. Möglicherweise knüpfte Otto Kreis seine bleibende Verbindung mit Burgdorf schon als Schüler am hiesigen Technikum, kam er doch nach längerer praktischer Tätigkeit 1912 als Abteilungschef zur EBT. In seine Amtszeit fielen die größten Umstellungen im Bahnbetrieb.
20. † Karl Wälti (16.8.98), Bankdirektor. Die Geschäftswelt von Burgdorf verliert mit Bankdirektor Wälti einen überaus erfahrenen Berater und die Bank in Burgdorf einen hervorragenden Leiter und Betreuer. Karl Wälti kam aus Nidau, wo er die Banklehre absolviert hatte, an die verschiedensten Bankinstitute, bevor er 1937 an die hiesige Bank berufen wurde. Die Geschäfte lagen damals darnieder, und besonders das von ihm nun geleitete Bankinstitut hatte schwere Zeiten hinter sich. Systematisch richtete er das Unternehmen wieder auf, und er führte es zu schönster Blüte, bis ihn kurz nach seinem 25jährigen Dienstjubiläum ein heimtückisches Leiden aufs Krankenbett warf. Treu zeigte sich der Verstorbene stets dem Alpenclub; ebenfalls im Rotary-Club hatte er viele Freunde.
26. Der Männerchor Sängerbund feiert sein hundertjähriges Bestehen.
28. Notar Urs Roth wird als Adjunkt des Stadtschreibers gewählt.
30. † Ernst Briner (14.10.76), Kaufmann. Der aus Rüti (ZH) stammende

junge Kaufmann trat bereits im Jahre 1901 in die Dienste der Firma Schoch & Co. Nach 49 Jahren treuer Pflichterfüllung genoß er den wohlverdienten Ruhestand. Ernst Briner lieh seine Kräfte der Öffentlichkeit während elf Jahren als Stadtrat, war Mitglied der Fürsorgekommission und jahrelang als Prüfungsexperte und Fachlehrer an der Kaufmännischen Schule tätig. Auch nahm er im Gewerbegericht Einsitz.

Februar 1963

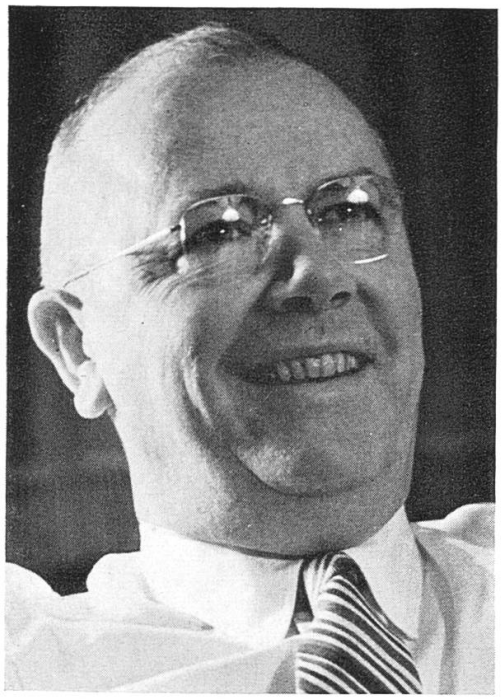
1. Die sibirische Kälte hält an. Die Temperaturen schwanken zwischen minus 16 und minus 28 Grad.
14. Am Pferdemarkt werden 211 Pferde aufgeführt, von denen viele zu relativ hohen Preisen gehandelt wurden.
18. Ein großer Schneefall führt zu zahlreichen Defekten im Leitungsnetz des Elektrizitätswerkes.
23. Die Typon AG feiert ihr 25jähriges Jubiläum im Gemeindesaal, wo die feierliche Jubiläumsversammlung, zu der zahlreiche Gäste geladen waren, durchgeführt wurde. Die Jubiläumsansprache hielt Verwaltungsratspräsident Dr. Max Lüthi. Er stellte die Geschichte des blühenden Unternehmens in einer humorgewürzten Rede dar.
28. Der strenge Winter wird der Bevölkerung zum Überdruß. Nicht allein die überdurchschnittlichen Heizungskosten, die verkehrshindernden Schneemassen, die riesigen Räumungskosten sind die Ursachen; man hat den Eindruck, Schneemassen, wie sie diesen Winter gefallen waren, paßten einfach nicht mehr in die Wohlstandsgesellschaft, sie seien dem bequemen Leben hinderlich.

    Eine Tragödie hat sich während der beiden kalten Monate unter den Vögeln abgespielt. Die Raubvögel sind erbärmlich dezimiert worden, und gewisse Eulenarten sind überhaupt nicht mehr zu sehen. Auch die Wasservögel erlitten große Verluste, derweil das Wild, das in den weichen Schneemassen immer wieder natürliche Äsung fand, die Not relativ gut überstand, soweit es unsere Gegend betrifft. Es wurde an zahlreichen Stellen gefüttert. Erneut wurde aber der Wald durch die Schneemassen in Mitleidenschaft gezogen. Bereits um die Jahreswende 1961/62 und dann wieder anfangs Juni 1962 erlitten die Waldungen großen Schaden. Mit den neuerlichen Schäden wartet noch für Monate Arbeit auf die Holzer. Interessant ist, daß die Buchen, die für derartige Kälteperioden sonst empfindlich sind, diesmal nicht stark litten.

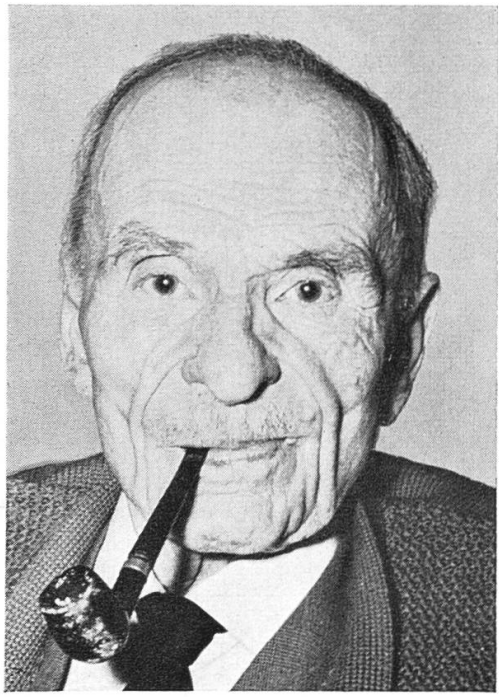


Dr. Hans Bührer
1917—1963

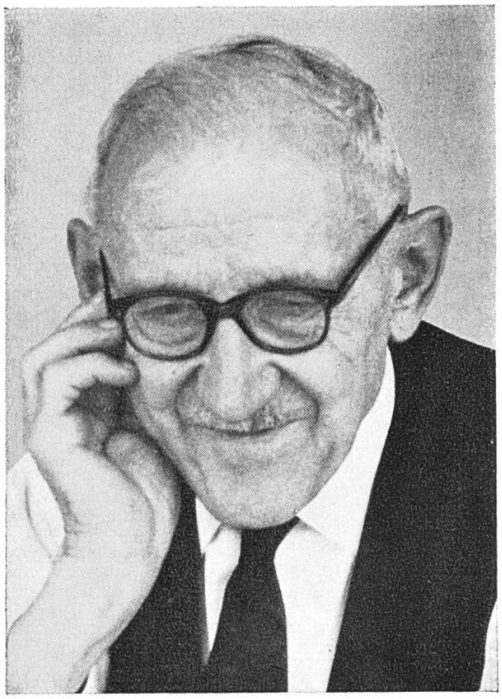
Rudolf Witschi
1895—1962



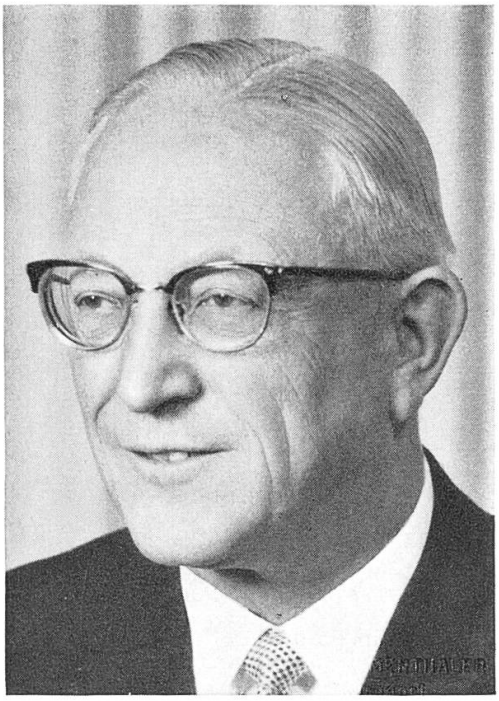
Karl Wälti
1898—1963



Jakob Kunz
1877—1963

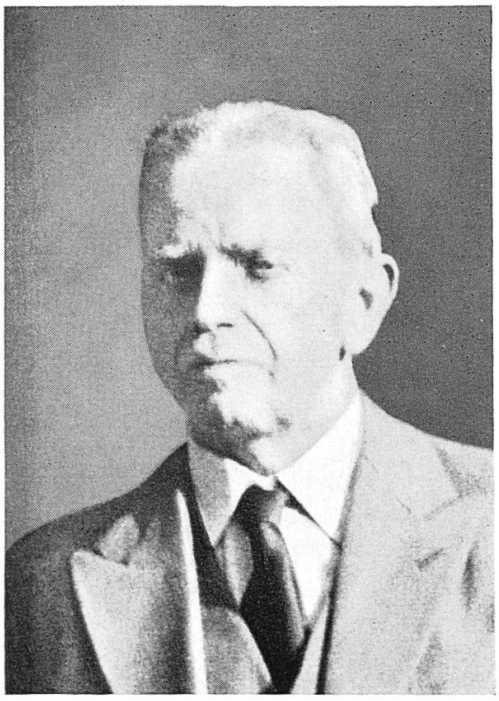


Alfred Brechbühl
1890—1962



Robert J. Lüthi
1899—1963

Ernst Dähler
1891—1963



Jakob Stamm
1889—1963

7. † Robert J. Lüthi (17.9.99), Kaufmann. Unerwartet rasch wurde der in Burgdorf überaus beliebte Geschäftsmann und Teilhaber der Firma Jlco vom Tode ereilt. Als Robert Lüthi im Jahre 1925 ins elterliche Geschäft eintrat, hatte er sich bereits im In- und Ausland ein profundes Wissen angeeignet. Er diente der Burgergemeinde in verschiedenen Chargen und war von 1958 bis 1961 Burgerratspräsident. Er gehörte dem Stadtrat während sieben Jahren an und stellte sich der Gemeinde für weitere zahlreiche Chargen zur Verfügung. Auch in kantonalen Kommissionen wirkte er mit und fand immer Zeit für wohltätige Institutionen. Als Mitglied des Alpenclubs und des Rotary-Clubs, den er präsidierte, pflegte er in seiner distinguierten und liebenswürdigen Art ein intensives gesellschaftliches Leben.
9. † Dr. med. Hans Bührer (30.6.17), Arzt. Der von tiefem Pflichtbewußtsein geleitete Arzt kam erst vor wenigen Jahren nach Burgdorf und war vorher als Nervenarzt in der Universitätsklinik und in der Nervenheilanstalt Meiringen tätig. In unserer Stadt hat er sich bald größtes Vertrauen erworben; denn mit Ernst und ethischer Überzeugung übte er seinen Beruf aus.
16. Der Meiefeldquartierleist fordert die Planung eines neuen Schulhauses im Meiefeld.
18. Der Stadtrat bewilligt Kredite für eine automatische Barriere an der Oberburgstraße, für den Ausbau der Einungerstraße und für die Anschaffung einer Schneeräumungsmaschine. Die gewünschte Verlegung der Schießanlage wird vom Gemeinderat mangels Ersatz abgelehnt; ebenso lehnt der Rat die Aufstellung eines Dringlichkeitsprogrammes für die kommenden Jahre ab.
25. Der Gemeinderat ernennt die Delegierten in den Arbeitsausschuß zum Bau einer Kläranlage.
18. † Hans Bützberger-Keller (27.12.04), Kaufmann. Mit seinem Tode verliert die Stadtmusik einen begnadeten Musikanten und nimmermüden Verfechter ihrer Interessen. In der Firma Bucher & Co. wurde er wegen seines großen Fachwissens und seiner Umgänglichkeit sehr geschätzt.
28. Der Verwaltungsrat der Bank in Burgdorf wählt Arthur Morach aus Schöftland zum neuen Direktor.

März 1963

28. † Ernst Dähler (21.3.91), Transportunternehmer. Ein Leben von seltener Energie und praktischer Begabung wurde mit dem Tode Ernst Dählers beendet. Früher als Pferdekutscher tätig, gründete er 1922 ein Transportunternehmen, das er in der Folge mit seinem verstorbenen Teilhaber Wirz zu einem der größten in der Schweiz entfaltete. Der Verstorbene blieb immer der bescheidene, charaktervolle Mann, der er auch als Pferdeführer hiesiger Unternehmen gewesen war.

April 1963

1. Unter dem Rektorat des Gymnasiums Burgdorf wurde in Langenthal eine Gymnasialklasse eröffnet. Lehrer aus Burgdorf teilen sich zusammen mit Kollegen aus Langenthal in den Unterricht.
   Dr. phil. Christian Döttling ist vom Lehramt am Gymnasium zurückgetreten. Er unterrichtete während 43½ Jahren Griechisch und Latein am Gymnasium Burgdorf.
9. Auftragserteilung für die Verfassung eines Projektes der Kläranlage, an der sich die Gemeinden Oberburg, Lyßach, Aefligen, Rüedtligen, Kirchberg, Ersigen und Burgdorf beteiligen.
23. 236 Kinder treten in die erste Primarklasse ein.
25. † Emil Bandi (31.1.91), pens. Gymnasiallehrer. Emil Bandi kam im Jahre 1920 als Lehrer ans Progymnasium, nachdem er vorher in Kirchberg als Primarlehrer und in Herzogenbuchsee als Sekundarlehrer tätig gewesen war. Hier erwarb er sich als gewissenhafter Lehrer bald einen hervorragenden Ruf. Von tiefem Pflichtbewußtsein getragen, diente er auch der Armee auf allen militärischen Stufen bis zum Rang eines Obersten. Er präsidierte die hiesige Offiziersgesellschaft von 1928 bis 1930, trat aber sonst öffentlich relativ wenig hervor, wenn man von den verschiedenen Kommissionen absieht, wo er sein Wissen und seinen scharfen Verstand voll und ganz einsetzte. Dem Kadettenkorps Burgdorf war er ein großer Förderer.
29. Die Klassen für Hochbau, Tiefbau, Maschinentechnik und Elektrotechnik werden am hiesigen Technikum im Hinblick auf den Neubau erstmals doppelt geführt.
   Der Stadtrat heißt die Vorlage für die Schaffung eines hauptamtlichen Stadtpräsidiums zuhanden einer Volksabstimmung gut.

Mai 1963

2. † Charles Mayor (24.6.07), Chefmonteur der PTT. Die Telephondienste verlieren mit Charles Mayor, der seinerzeit aus dem Welschland nach Burgdorf kam, einen überaus begabten Techniker. Politisch betätigte er sich als Stadtrat und als Mitglied zahlreicher Gemeindekommissionen.
5. Glanzvoller Kreissängertag mit rund 600 Sängerinnen und Sängern.
9. † Jakob Kunz-Kunz (25.11.77), Landwirt in der Ey. Er war ein Bauer von echtem Schrot und Korn, der in verschiedenen landwirtschaftlichen Organisationen jahrelang ein gewichtiges Wort mitsprach und sich in öffentlichen Ämtern auszeichnete. Jahrelang gehörte er dem Gemeinderat von Kirchberg an und präsidierte er die Einwohnergemeinde. Er war jahrelang Mitglied der Schulkommission Bütikofen.
11. Distrikts-Kongreß von Lions International.
16. Die Gemeinderechnung schließt bei einem Steuereingang von Franken 5 085 291.05 mit einem Überschuß von Fr. 18 457.15 ab.
12. † Rudolf Niederhauser (8.4.21), Vorarbeiter der EBT. Er wurde in Burgdorf geboren und erlernte hier den Schreinerberuf, der ihn 1948 in die Werkstätte der EBT führte, wo er bereits drei Jahre später zum Vorarbeiter avancierte.
26. Bei einer Stimmbeteiligung von 55,3 Prozent sind folgende vier Gemeindevorlagen gutgeheißen worden: der Ausbau der Einungerstraße mit 1781 Ja gegen 289 Nein; die Erstellung einer Kanalisation Tiergartenstraße mit 1885 Ja gegen 185 Nein; die Anschaffung eines Kehrichtautomobils mit 1829 Ja gegen 237 Nein und die Schaffung des hauptamtlichen Stadtpräsidiums mit 1438 Ja gegen 632 Nein. Die Atominitiative II wird in Burgdorf mit 807 Ja gegen 1284 Nein verworfen.

Juni 1963

5. Eindrückliches Defilee des Inf. Rgt. 14 auf der Kirchbergstraße.
9. Glanzvoller Concours hippique auf der Schützenmatte.
12. † Richard Wassmer (17.2.83), Kaufmann. Der aus Basel stammende Richard Wassmer trat 1904 in die Dienste der damaligen Leinenweberei Worb in Bern ein und kam 1909 zu dem nunmehr fusionierten Unternehmen Worb & Scheitlin nach Burgdorf. In Burgdorf nahm er regen Anteil am kulturellen Leben und stellte er seine Kräfte besonders der Kaufmännischen Berufsschule zur Verfügung. So war er während dreißig

Jahren Präsident der Lehrlingskommission, der Schulkommission und der Prüfungskommission des KV. Erholung fand er im Theater, in Konzerten oder als aktiver Sänger beim Liederkranz. Er war auch ein wohlwollender Chronist der Burgdorfer Geschehnisse in verschiedenen Zeitungen.

16. Der Turnverein des Technikums feiert unter Mitwirkung von rund 400 Altherren sein 50jähriges Bestehen.
18. Erstmals wird Burgdorf Etappenort der Tour de Suisse.
    Der Oberstadtleist fordert dringend die Einführung einer Parkzeitbeschränkung.
24. Die 232. Solennität ist von schönstem Wetter begünstigt. Die Sammlung für die Neuinstrumentierung der Kadettenmusik erbrachte Fr. 4435.95.
23. † Emil Leutenegger (5.8.95), pens. Postangestellter. Ein begnadeter Musikfreund und Liebhaber alter Musikinstrumente ist mit Emil Leutenegger aus dem Leben geschieden. Obwohl pflichtgetreuer Postangestellter, fand sein Leben doch in der Musik Erfüllung. Er gründete die Turmbläser und richtete im Schloß Burgdorf das Musikzimmer fachgerecht ein. Jahrelang entwickelte er auch eine rege Berichterstattung in den Zeitungen.
30. Die Einwohnerzahl Burgdorfs beträgt 14 904.

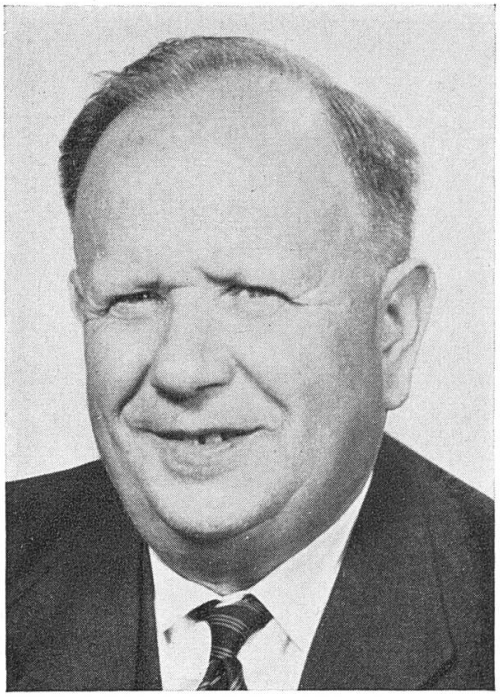
Juli 1963

3. Der Burgdorfer Rotary-Club feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einer eindrücklichen Totenehrung und anschließendem Zusammensein.
6. Erstmals wird das Schloß über das Wochenende beleuchtet und kommt damit zur Genugtuung der Burgdorfer auch nachts als Dominante des Ortes zu schönster Geltung.
17. Das Grab der Einsamen wird im Friedhof in die Obhut der Gemeinde übergeben.

August 1963

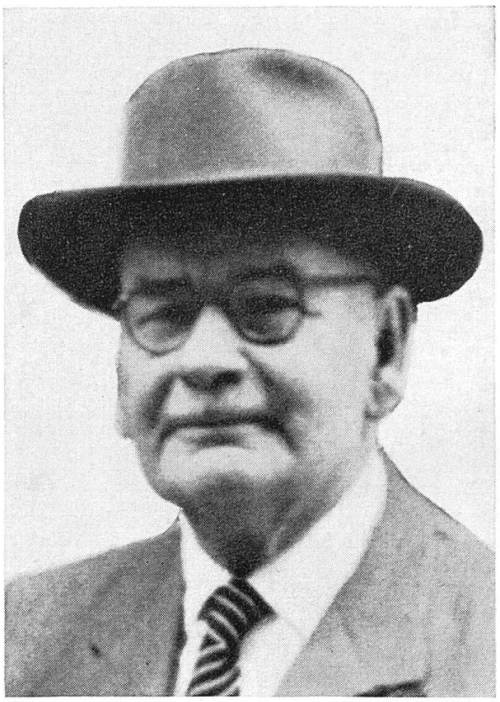
1. Die Bundesfeier wird im üblichen Rahmen auf dem Gsteig durchgeführt. Arnold Bucher hält die Ansprache.
6. Gemäß einer Mitteilung des Statistischen Amtes wurden in Burgdorf im Jahre 1962 nur 32 Wohnungen gebaut; das bedeutet gegenüber allen

Charles Mayor
1907—1963

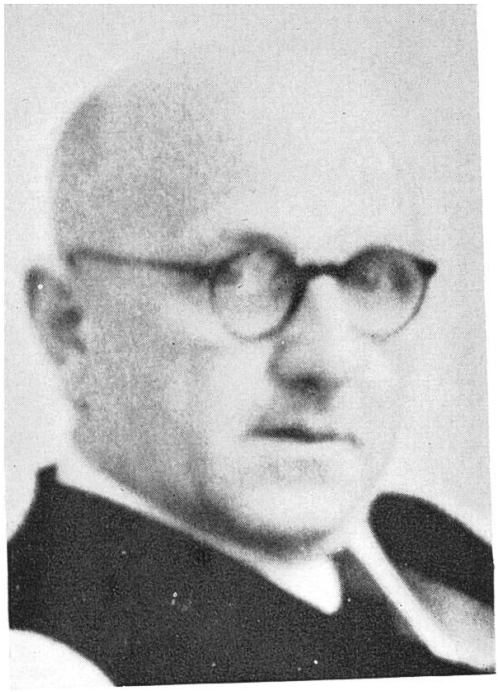


Emil Leutenegger
1895—1963

Otto Kreis
1886—1963

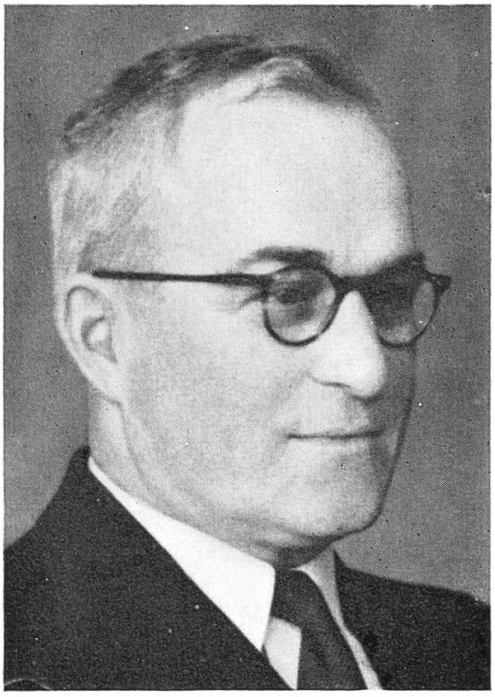


Richard Wassmer
1883—1963

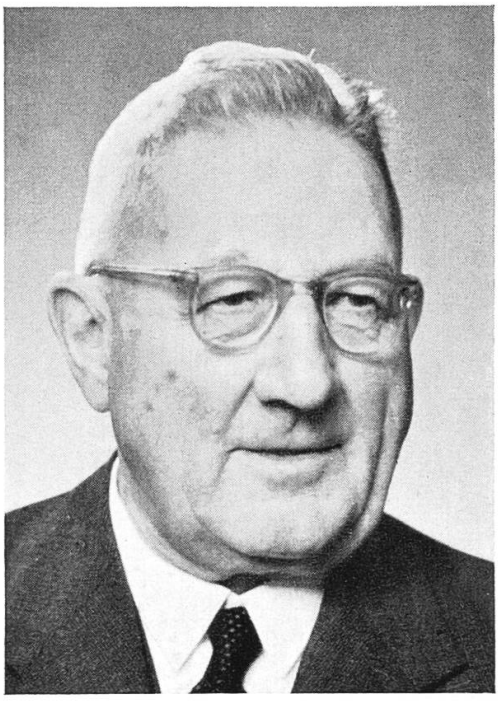


August Vogel
1900—1962

Werner Kupferschmid
1890—1962



Emil Bandi
1891—1963



Karl Weber
1888—1962

andern bernischen Orten mit einer Einwohnerzahl von mehr als 10 000 eine überraschende Stagnation in der Entwicklung des Ortes.

14. Die Emme-Verschmutzung hat katastrophale Ausmaße erreicht. Eine diesbezügliche Publikation im Burgdorfer Tagblatt erregt in der ganzen Schweiz größtes Aufsehen.

24. Das Bergfried-Museum wird feierlich eröffnet. Erstmals wird damit das Wahrzeichen des alten Kyburger-Städtchens für die Öffentlichkeit zugänglich, nachdem im Mittelalter dort nur Strafgefangene Einzug gehalten hatten. Das Museum erinnert an die Gefangenen des Bauernkrieges, enthält alte Jagdausrüstungen und alte Turmuhren aus der hiesigen Gegend.

26. Der Stadtrat wählt sechs neue Lehrkräfte, wobei der notorische Lehrermangel in der Schweiz erneut zur Sprache kommt. Für die Kanalisation der Thunstraße wird ein Kredit von Fr. 71 000.— gesprochen und gleichzeitig deren weiterer Ausbau verlangt. Der Burgergemeinde werden an der Brunnmattstraße 1113 m² Land verkauft. Eine Motion, die die kostenlose Kremation verlangt, wird abgelehnt.